

Am 07.12.2019 fand in Langenlonsheim die alljährliche Fortbildung für die CSA Träger der Verbandsgemeinde Langenlonsheim statt.

Um 13 Uhr ging es am Samstag los.

Als erstes, wurde das ordnungsgemäße An- und Ausziehen der Chemikalienschutzanzüge geübt.

Nachdem die Kameraden in den CSA gestiegen sind, liefen sie zur Eingewöhnung erst einmal eine Runde um das Feuerwehrgerätehaus.

Das erste Szenario stellte einen verunglückten LKW dar. Hier wurde die Priorität auf die Erkunden und das schnelle treffen von Erstmaßnahmen gesetzt. Hier für verschaffte sich der Trupp mit Hilfe einer TH-Plattform Zugang zur Ladefläche. Im Anschluss daran wurde festgestellt, dass hier ein Fass beschädigt wurde und Stoffe austraten. Dieses wurde mit verschiedenen Materialien abgedichtet. Weiterhin stellte man fest, dass mehrere Behältnisse mit unklarem Inhalt im LKW verladen waren. Diese mussten von der Ladefläche entladen werden und über eine vorgegebene Strecke transportiert werden.

An der darauffolgenden Station, ging es darum, einen Absperrschieber an einer Rohrleitung Ein- bzw. Auszubauen. Diese Aufgabe sollte die motorischen Fähigkeiten sowie das Arbeiten mit Werkzeug unter eingeschränkter Sicht schulen.

Im Anschluss hieran, stellten die Kameraden eine Notsituation unter CSA da. Hierbei ging es darum, einen verunfallten CSA-Träger mit verschiedenen Hilfsmitteln zu retten. Zu diesem Zweck wurde mit der Schleifkorbtrage, dem Rettungstuch und mit Bandschlingen gearbeitet um verschieden Arten der Rettung zu üben.

Ein großer Dank gilt dem Ausbildungsteam der Atemschutzwerkstatt der Verbandsgemeinde Langenlonsheim.

Auch den Kameraden der Einheit Stromberg gilt an dieser Stelle ein Dank. Diese stellten während der Übung ihren Gerätewagen Gefahrstoff (GWG) vor und ließen somit praktische und theoretische Aspekte mit einfließen.